

Mitmachen Ehrensache – Jugendliche im Alb-Donau-Kreis sind startklar Botschafterversammlung traf sich im Landratsamt

Alle Jugendlichen der 8. und 9. Klassen aus den Schulen im Alb-Donau-Kreis können auch in diesem Jahr wieder am Projekt Mitmachen Ehrensache am 5. Dezember 2018 teilnehmen und ehrenamtlich in einem Betrieb ihrer Wahl arbeiten. Das verdiente Geld wird anschließend für soziale Projekte für Kinder und Jugendliche im Alb-Donau-Kreis gespendet.

Über die geförderten Projekte entscheidet ein Vergabegremium im Frühjahr 2019, bestehend aus sieben Jugendlichen und drei hauptamtlichen Mitarbeitern (Vertreter aus dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Kreisjugendring, Jugendhäuser Alb-Donau e. V).

Hierzu durfte jede Schulklasse der teilnehmenden 37 Schulen zwei Botschafterinnen und Botschafter zur so genannten Botschafterversammlung entsenden, die vor wenigen Tagen im Haus des Landkreises in Ulm zusammenkam. 162 Schülerinnen und Schüler trafen sich dazu im großen Sitzungssaal des Landratsamts.

Begeistert davon mitzuentcheiden, welche Projekte gefördert werden sollten, stellten sich 26 Jugendliche auf. „Ich kann gut organisieren und bin sozial tätig“, „Ich möchte gerne soziale Projekte unterstützen“, „Ich möchte mitentscheiden, welche Projekte gefördert werden“, „Ich möchte meine Klasse, Jahrgangsstufe und Schule vertreten, bin ein Team-Player und habe viel Spaß am organisieren“. Das waren einige der Beweggründe, welche die Jugendlichen als Beweggründe nannten.

Die Schülerinnen und Schüler wählten sieben Jugendliche aus unterschiedlichen Schulen des Alb-Donau-Kreises in das Vergabegremium und gratulierten ihnen mit tosendem Applaus. Dieses Jahr kommen die Schüler von der Realschule Munderkingen, der Friedrich-Schiller-Realschule Langenau, dem Albert-Schweizer-Gymnasium Laichingen, der Längenfeldschule Ehingen, dem Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen und der Realschule Erbach.

Informationen zur Beteiligung des Alb-Donau-Kreises an „Mitmachen Ehrensache“

Bereits zum 14. Mal findet das Projekt Mitmachen Ehrensache im Alb-Donau-Kreis statt. Im vergangenen Jahr nahmen über 1.600 Schülerinnen und Schüler am Projekt teil, wodurch mehr als 38.000 Euro erarbeitet und 51 Projekte finanziell unterstützt werden konnten.

Im Jahr 2017 war der Alb-Donau-Kreis landesweit Spitzenreiter mit Blick auf die erarbeiteten Gelder sowie bei der Anzahl der Mitmacherinnen und Mitmacher. Auch

dieses Jahr erhofft die Aktionsleitung im Landratsamt wieder einen solchen Erfolg und eine hohe Teilnehmerquote.

Die Projektanträge können bis zum 31. Januar 2019 beim Aktionsbüro im Kreisjugendreferat des Landratsamts Alb-Donau-Kreis gestellt werden.